

## Stellungnahme theologischer Hochschullehrer zur geplanten Unterzeichnung der Gemeinsamen Offiziellen Feststellung zur Rechtfertigungslehre

In Wahrnehmung ihrer Verantwortung für Theologie und Kirche geben die unterzeichnenden theologischen Hochschullehrer zu der für den 31. Oktober 1999 geplanten Unterzeichnung der Gemeinsamen Offiziellen Feststellung des Lutherischen Weltbundes und der Katholischen Kirche (GOF), mit der die Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre (GER) bestätigt werden soll, folgende Stellungnahme ab:

1. Die GOF samt ihrem Annex räumt nicht die kritischen Einwände aus, die von seiten theologischer Hochschullehrer gegen die GER geltend gemacht und die auch von mehreren Synoden in ihren Stellungnahmen zur GER vorgebracht wurden. Die Kritik bezog sich vor allem auf den in der GER fehlenden Konsens über die Bedeutung von Wort und Glauben für die Rechtfertigung, über die Heilsgewißheit, über das Sündersein des Gerechtfertigten, über die Bedeutung der guten Werke für das Heil sowie über die kriteriologische Funktion der Rechtfertigungslehre; ferner auf den nur unzureichenden Konsens über das Verhältnis von Gesetz und Evangelium; schließlich auf die mangelnde Berücksichtigung des Alten Testaments. Keiner dieser Kritikpunkte ist durch die GOF wirklich entkräftet worden.
2. In der GOF wird die Tatsache anerkannt, daß eine Weiterarbeit an zahlreichen theologischen Fragen – einschließlich der Rechtfertigungslehre selbst – notwendig ist. Aber die von dieser künftigen Arbeit erhofften Klärungen in Grundfragen müßten erreicht sein, *bevor* eine Gemeinsame Feststellung verantwortlicherweise unterzeichnet werden kann.
3. Die GOF nimmt zwar einige lutherische Formeln, wie z. B. das „simul iustus et peccator“ oder das „allein durch Glauben“ auf, interpretiert sie jedoch gegen ihre reformatorische Bedeutung in römisch-katholischem Sinn. Nur unter Voraussetzung dieser Interpretation gilt die Aussage der GOF, daß die Verwerfungen des Konzils von Trient die Lehre der lutherischen Kirchen nicht treffen. (Im Blick auf das „simul“ und die Lehre von der Konkupiszenz wurde das nachträglich sowohl vom Einheitsrat als auch vom Präfekten der Glaubenskongregation in öffentlichen Erklärungen bestätigt und hervorgehoben). Diese den tridentinischen Verwerfungen angepaßte Interpretation stellt jedoch die lutherische Rechtfertigungslehre von Grund auf in Frage, die zu vertreten alle lutherischen Pfarrer und Bischöfe durch ihr Ordinationsversprechen verpflichtet sind.
4. Wird demgegenüber behauptet, durch die GOF übernehme die römisch-katholische Kirche bisher verurteilte reformatorische Einsichten, so widerspricht dem nicht nur der Inhalt der GOF, sondern schon ihre Funktion. Wurde sie doch notwendig einzig und allein, um die von der römisch-katholischen Kirche in ihrer offiziellen Antwort auf die GER am 25. Juni 1998 aufgewiesenen Widersprüche zu den Verwerfungen des Tridentinums auszuräumen.
5. Durch die GOF soll die GER „in ihrer Gesamtheit“ bestätigt werden. Damit würde der ganze, in der GER angesprochene lutherisch-katholische Dialogprozeß samt der ihn leitenden ökumenischen Zielperspektive bejaht, die einseitig vom Ökumenismus-Programm der römisch-katholischen Kirche geprägt ist. Dieser Einschätzung widerspricht auch nicht die von der GOF verwendete Formel von der „Einheit in Verschiedenheit ... in der verbleibende Unterschiede miteinander ‚versöhnt‘ würden“; denn diese Formel bezieht sich ausdrücklich auf die „Basis des erreichten Konsenses“ im Sinne der römisch-katholischen Interpretation und gilt folglich nur innerhalb dieses Rahmens.
6. Die Unterzeichnung der GOF hätte keinerlei Verbesserungen des praktischen Miteinanders evangelischer und katholischer Christen in Familien und Gemeinden zur Folge. Daran wird

deutlich, daß die Bedeutung der Rechtfertigungslehre als Zentrum von Lehre und Leben der Kirche in diesen Texten nicht wirksam geworden ist.

7. Durch eine Unterzeichnung der GOF würden die für Lehrfragen verantwortlichen Mitgliedskirchen des LWB übergangen: Keine ihrer Synoden hat je zur GOF Stellung genommen, geschweige denn, sie bejaht. Weder die in ihr enthaltene Interpretation der GER und der lutherischen Lehre noch die Absicht, die GER „in ihrer Gesamtheit“ zu bestätigen, kann sich auf die offiziellen Voten zur GER aus den Mitgliedskirchen stützen.

### **Fazit: Da die GOF**

- **in ihren inhaltlichen Aussagen die lutherische Rechtfertigungslehre von Grund auf in Frage stellt,**
- **eine ökumenische Zielvorstellung voraussetzt, die mit reformatorischen Kriterien unvereinbar ist,**
- **nicht die Zustimmung der für Lehrfragen verantwortlichen Instanzen gefunden hat und**
- **keine praktischen Konsequenzen für das ökumenische Miteinander vor Ort erbringt,**

**sehen sich die unterzeichnenden theologischen Hochschullehrer veranlaßt, ihre schwerwiegenden Bedenken gegen die GOF zum Ausdruck zu bringen und vor ihrer Unterzeichnung zu warnen.**

---

Unterzeichner (255) (auf die Nennung von Ehrendoktor-Titeln wird verzichtet):

|                                            |                                              |                                                |
|--------------------------------------------|----------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Prof. Dr. Barbara Aland,<br>Münster        | Stud.-prof. Dr. Günter<br>Bauckmann, Münster | Prof. Dr. Peter C. Bloth, Berlin               |
| PD Dr. Christian Albrecht,<br>Tübingen     | Prof. Dr. Jörg Baur, Göttingen               | Prof. Dr. Thomas Bonhoeffer,<br>Bochum         |
| Prof. Dr. Dr. Günter Altner,<br>Heidelberg | Prof. Dr. Oswald Bayer,<br>Tübingen          | Prof. Dr. Karin Bornkamm,<br>Bielefeld         |
| Prof. Dr. Erik Aurelius,<br>Göttingen      | Prof. Dr. Jürgen Becker, Kiel                | Prof. Dr. Günther Brakelmann,<br>Bochum        |
| Prof. Dr. Elke Axmacher,<br>Bielefeld      | PD Dr. Uwe Becker, Göttingen                 | Prof. Dr. Egon Brandenburger,<br>Mainz         |
| Prof. Dr. Horst-Robert Balz,<br>Bochum     | Prof. Dr. Michael Beintker,<br>Münster       | Prof. Dr. Martin Brecht,<br>Münster            |
| Prof. Dr. Rüdiger Bartelmus,<br>Kiel       | Prof. Dr. Friedrich Beißer,<br>Mainz         | Prof. Dr. Hans-Christof<br>Brennecke, Erlangen |
| Prof. Dr. Ulrich Barth, Halle              | Prof. Dr. Albrecht Beutel,<br>Münster        | Prof. Dr. Axel Denecke,<br>Hamburg             |
| Prof. Dr. Dr. Peter F. Barton,<br>Wien     | Prof. Dr. Franz-Heinrich<br>Beyer, Bochum    | Prof. Dr. Hermann Deuser,<br>Frankfurt /M.     |
| PD Dr. Michael Basse, Bonn                 | Prof. Dr. Karlmann Beyschlag,<br>Erlangen    | Prof. Dr. Karl Dienst, Frankfurt<br>/M.        |
| Prof. Dr. Hans-Dieter Bastian,<br>Bonn     | Prof. Dr. Christoph Bizer,<br>Göttingen      | Prof. Dr. Jörg Dierken,<br>Hamburg             |

|                                                 |                                          |                                              |
|-------------------------------------------------|------------------------------------------|----------------------------------------------|
| Prof. Dr. Irene Dingel, Mainz                   | Prof. Dr. Friedrich W. Graf, Augsburg    | Prof. Dr. Otfried Hofius, Tübingen           |
| PD Dr. Angelika Dörfler-Dierken, Heidelberg     | PD Dr. Dirk-Martin Grube, Groningen      | Prof. Dr. Martin Honecker, Bonn <sup>2</sup> |
| Prof. Dr. Dr. Herbert Donner, Kiel              | Prof. Dr. Wilfried Härle, Heidelberg     | Prof. Dr. Friedrich W. Horn, Mainz           |
| Prof. Dr. Volker Drehsen, Tübingen              | Prof. Dr. Helmut Hanisch, Leipzig        | Prof. Dr. Gottfried Hornig, Bochum           |
| Prof. Dr. Hans-Georg Drescher, Dortmund         | Prof. Dr. Hans-Peter Hasenfratz, Bochum  | PD Dr. Michael Hüttenhoff, Münster           |
| Prof. Dr. Gerhard Ebeling, Zürich               | Prof. Dr. Christoph M. Haufe, Leipzig    | Prof. Dr. Dr. Klaas Huizing, Würzburg        |
| Prof. Dr. Klaus Ebert, Köln                     | PD Dr. Rainer Hauke, Berlin              | Prof. Dr. Bernd Janowski, Tübingen           |
| Prof. Dr. Wilfried Eckey, Wuppertal             | Prof. Dr. Peter Hauptmann, Münster       | Prof. Dr. J. Christine Janowski, Bern        |
| Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein, Heidelberg     | Prof. Dr. Eberhard Hauschildt, Bonn      | Prof. Dr. Traugott Jähnichen, Bochum         |
| Prof. Dr. Wilfried Engemann, Münster            | Doz. Dr. Matthias Heesch, Wuppertal      | Prof. Dr. Werner Jetter, Tübingen            |
| Prof. Dr. Kurt Erlemann, Wuppertal              | Prof. Dr. Horst Heinemann, Kassel        | Prof. Dr. Helmar Junghans, Leipzig           |
| Prof. Dr. Erwin Fahlbusch, Frankfurt/M.         | Prof. Dr. Martin Hengel, Tübingen        | Prof. Dr. Otto Kaiser, Marburg               |
| Prof. Dr. Wilhelm-Ludwig Federlin, Frankfurt/M. | Prof. Dr. Peter Henke, Marburg           | PD Dr. Jürgen Kampmann, Münster              |
| Prof. Dr. Hermann Fischer, Hamburg              | Prof. Dr. Gerhard Hennig, Tübingen       | Prof. Dr. Karl-Hermann Kandler, Leipzig      |
| Prof. Dr. Christofer Frey, Bochum <sup>1</sup>  | Prof. Dr. Richard Hentschke, Berlin      | Prof. Dr. Thomas Kaufmann, München           |
| Prof. Dr. Jörg Frey, München                    | Prof. Dr. Michael Herbst, Greifswald     | Prof. Dr. Günther Keil, Marburg              |
| PD Dr. Martin Friedrich, Hagen                  | PD Dr. Jan Hermelink, Halle              | Prof. Dr. Dr. Siegfried Keil, Marburg        |
| Prof. Dr. Hans Friedrich Geißer, Zürich         | PD Dr. Siegfried Hermle, Tübingen        | PD Dr. Rudolf Keller, Neuendettelsau         |
| Prof. Dr. Volkmar Fritz, Mainz                  | Prof. Dr. Eilert Herms, Tübingen         | PD Dr. Hans-Martin Kirn, Münster             |
| PD Dr. Jan Ch. Gertz, Göttingen                 | Prof. Dr. Franz Hesse, Münster           | Prof. Dr. Werner Klän, Oberursel             |
| Prof. Dr. Carl-Friedrich Geyer, Frankfurt/M.    | Prof. Dr. Jürgen Heumann, Oldenburg      | Prof. Dr. Günter Klein, Münster              |
| Prof. Dr. Hans-Georg Geyer, Darmstadt           | Prof. Dr. Dietrich von Heymann, Freiburg | Prof. Dr. Dietrich-Alex Koch, Münster        |
| Prof. Dr. Wilhelm Gräb, Berlin                  | Prof. Dr. Peter Höffken, Lüneburg        |                                              |
| Prof. Dr. Erich Gräßer, Bochum                  |                                          |                                              |

|                                              |                                                        |                                               |
|----------------------------------------------|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| Prof. Dr. Traugott Koch,<br>Hamburg          | Prof. Dr. Theodor Mahlmann,<br>Marburg                 | Prof. Dr. Karl Ernst Nipkow,<br>Tübingen      |
| Prof. Dr. Matthias Köckert,<br>Berlin        | Prof. Dr. Christoph<br>Markschies, Jena                | Prof. Dr. Dr. Kurt Nowak,<br>Leipzig          |
| Prof. Dr. Ulrich Köpf,<br>Tübingen           | Prof. Dr. Rudolf Mau, Berlin                           | Prof. Dr. Manfred Oeming,<br>Heidelberg       |
| Prof. Dr. Ulrich Körtner, Wien               | Prof. Dr. Gerhard May, Mainz                           | Prof. Dr. Jörg Ohlemacher,<br>Greifswald      |
| Prof. Dr. Dietrich Korsch,<br>Marburg        | Prof. Dr. Günter Mayer, Mainz                          | Prof. Dr. Martin Ohst,<br>Wuppertal           |
| Prof. Dr. Rolf Kramer, Berlin                | PD Dr. Wichmann. v. Meding,<br>Kiel                    | Prof. Dr. Jürgen van Oorschot,<br>Jena        |
| Prof. Dr. Reinhard G. Kratz,<br>Göttingen    | PD Dr. Martin Meiser,<br>Erlangen                      | Prof. Dr. Gottfried Orth,<br>Braunschweig     |
| PD Dr. Friedrich Krause,<br>Leipzig          | Prof. Dr. Ulrich Mell, Kiel                            | Prof. Dr. Eva Oßwald, Weimar                  |
| Prof. Dr. Friedhelm Krüger,<br>Osnabrück     | PD Dr. Ute Mennecke-<br>Haustein, Jena                 | Prof. Dr. Gert Otto, Mainz                    |
| Prof. Dr. Peter Lampe,<br>Heidelberg         | Prof. Dr. Otto Merk, Erlangen                          | Prof. Dr. Hermann Peiter, Kiel                |
| Prof. Dr. Dietz Lange,<br>Göttingen          | Prof. Dr. Michael Meyer-<br>Blanck, Bonn               | Prof. Dr. Lothar Perlit,<br>Göttingen         |
| Prof. Dr. Hans-Günter Leder,<br>Greifswald   | Prof. Dr. Dr. Koloman N.<br>Micskey, Wien <sup>3</sup> | PD Dr. Christian Peters,<br>Münster           |
| Prof. Dr. Martin Leiner,<br>Neuchatel        | Prof. Dr. Bernd Moeller,<br>Göttingen                  | Prof. Dr. Dr. Klaus Petzold,<br>Jena          |
| Prof. Dr. Hermann<br>Lichtenberger, Tübingen | Prof. Dr. Michael Moxter,<br>Hamburg                   | Prof. Dr. Martin Petzoldt,<br>Leipzig         |
| Prof. Dr. Heinz Liebing,<br>Marburg          | Prof. Dr. Karl-Heinz zur<br>Mühlen, Bonn               | Prof. Dr. Karl-Friedrich<br>Pohlmann, Münster |
| Prof. Dr. Heinz Liebing,<br>Marburg          | Prof. Dr. Ekkehard<br>Mühlenberg, Göttingen            | Prof. Dr. Reiner Preul, Kiel                  |
| Prof. Dr. Wulf-Volker Lindner,<br>Hamburg    | Prof. Dr. Hans Martin Müller,<br>Tübingen              | PD Dr. Erwin Quapp, Marburg                   |
| Prof. Dr. Rüdiger Liwak,<br>Berlin           | Prof. Dr. Michael Müller-<br>Kahl, Wien                | Prof. Dr. Klaus Raschok, Jena                 |
| Prof. Dr. Jürgen Lott, Bremen                | PD Dr. Michael Murrmann-<br>Kahl, Wien                 | Prof. Dr. Gerhard Rau,<br>Heidelberg          |
| Prof. Dr. Ingetraut Ludolphy,<br>Dresden     | PD Dr. Susanne Natrup,<br>Marburg                      | Prof. Dr. Henning Graf<br>Reventlow, Bochum   |
| Doz. Dr. Hartmut Ludwig,<br>Berlin           | Prof. Dr. Gottfried Nebe,<br>Bochum <sup>4</sup>       | PD Dr. Ingrid Riesener, Berlin                |
| Prof. Dr. Dieter Lührmann,<br>Marburg        | PD Dr. Heinz-Dieter Neef,<br>Tübingen                  | Prof. Dr. Joachim Ringleben,<br>Göttingen     |
| Prof. Dr. Fritz Maass, Mainz                 | Prof. Dr. Wolfgang Nethöfel,<br>Marburg                | Prof. Dr. Gerhard Ringshausen,<br>Lüneburg    |
| Prof. Dr. Inge Mager, Hamburg                | Prof. Dr. Wilhelm Neuser,<br>Münster                   | Prof. Dr. Hartmut Rosenau,<br>Duisburg        |

|                                                     |                                                          |                                                          |
|-----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| Prof. Dr. Günther Roth,<br>Oldenburg                | Prof. Dr. Gerd Schunack,<br>Marburg                      | Prof. Dr. Peter Stuhlmacher,<br>Tübingen                 |
| Prof. Dr. Wilhelm Rothfuchs,<br>Oberursel           | Prof. Dr. Hans Schwarz,<br>Regensburg                    | Prof. Dr. Robert Stupperich,<br>Münster                  |
| Prof. Dr. Udo Rütterswörden,<br>Leipzig             | Prof. Dr. Reinhard Schwarz,<br>München                   | Prof. Dr. Jens-Wilhelm Taeger,<br>Münster                |
| Prof. Dr. Dieter Sänger, Gießen                     | Prof. Dr. Klaus Schwarzwäller,<br>Göttingen <sup>5</sup> | Prof. Dr. Martin Tetz, Bochum                            |
| Prof. Dr. Arno Sames, Halle                         | Prof. Dr. Horst Schwebel,<br>Marburg                     | Prof. Dr. Winfried Thiel,<br>Bochum                      |
| Prof. Dr. Jörg V. Sandberger,<br>Münster            | Prof. Dr. Friedrich Schweitzer,<br>Tübingen <sup>6</sup> | Prof. Dr. Angelika Thol-<br>Hauke, Berlin                |
| Prof. Dr. Christa Schäfer-<br>Lichtenberger, Bethel | Prof. Dr. Christoph Schwöbel,<br>Heidelberg              | Prof. Dr. Dr. Hermann Timm,<br>München                   |
| Prof. Dr. Arnulf von Scheliha,<br>Hamburg           | Prof. Dr. Gottfried Seebaß,<br>Heidelberg                | Prof. Dr. Michael Trowitzsch,<br>Jena                    |
| Prof. Dr. Rolf Schieder,<br>Landau                  | Prof. Dr. Horst Seibert,<br>Darmstadt                    | PD Dr. Dr. Jörg Ulrich, Jena                             |
| Prof. Dr. Dr. Johannes<br>Schilling, Kiel           | Prof. Dr. Martin Seils, Jena <sup>7</sup>                | PD Dr. Harald Wahl, Marburg                              |
| Prof. Dr. Martin Schloemann,<br>Bochum              | Prof. Dr. Kurt-Victor Selge,<br>Berlin                   | Prof. Dr. Ernst-Joachim<br>Waschke, Halle                |
| Prof. Dr. Heinz Schmidt,<br>Heidelberg              | Prof. Dr. Notger Slenczka,<br>Göttingen                  | Prof. Dr. Johannes Wallmann,<br>Bochum                   |
| Prof. Dr. Ludwig Schmidt,<br>Erlangen               | Prof. Dr. Reinhard Slenczka,<br>Riga                     | Prof. Dr. Dr. Günther<br>Wartenberg, Leipzig             |
| Prof. Dr. Walter Schmithals,<br>Berlin              | Prof. Dr. Walter Sparn,<br>Erlangen                      | Prof. Dr. Edmund Weber,<br>Frankfurt/M.                  |
| Prof. Dr. Hans-Christoph<br>Schmitt, Erlangen       | PD Dr. Angela Standhartinger,<br>Frankfurt/M.            | Prof. Dr. Hans Weder, Zürich                             |
| Prof. Dr. Wilhelm<br>Schneemelcher, Bonn            | Prof. Dr. Wolfgang Steck,<br>München                     | Prof. Dr. Horst Weigelt,<br>Bamberg                      |
| Prof. Dr. Hans Schneider,<br>Marburg                | Prof. Dr. Dr. Hartmut<br>Stegemann, Göttingen            | Prof. Dr. Wolfgang Weiß,<br>Mainz                        |
| Prof. Dr. Günther Schnurr,<br>Heidelberg            | PD Dr. Johann Anselm Steiger,<br>Heidelberg              | Prof. Dr. Dr. Michael Welker,<br>Heidelberg <sup>8</sup> |
| Prof. Dr. Ingrid Schoberth,<br>Wuppertal            | Prof. Dr. Lothar Steiger,<br>Heidelberg                  | Prof. Dr. Dorothea<br>Wendebourg, Tübingen               |
| Prof. Dr. Wolfgang Schoberth,<br>Bayreuth           | Prof. Dr. Konrad Stock, Gießen                           | Prof. Dr. Wilfrid Werbeck,<br>Tübingen                   |
| Prof. Dr. Johannes Schreiber,<br>Bochum             | Prof. Dr. Udo Sträter, Halle                             | Prof. Dr. Martin Weyer-<br>Menkhoff, Schwäb.-Gmünd       |
| Prof. Dr. Hans-Walter Schütte,<br>Göttingen         | Prof. Dr. Hans Strauß, Bonn                              | Prof. Dr. Stephan Weyer-<br>Menkhoff, Mainz              |
|                                                     | Prof. Dr. Gerlinde Strohmeier-<br>Wiederanders, Berlin   | Prof. Dr. Ulrich Wickert,<br>Berlin                      |

|                                         |                                                                                                    |
|-----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Prof. Dr. Günter Wied,<br>Dortmund      | Zusätzlich haben folgende<br>Fachvertreter für Kirchenrecht<br>die Stellungnahme<br>unterzeichnet: |
| Prof. Dr. Johannes Wirsching,<br>Berlin |                                                                                                    |
| Prof. Dr. Oda Wischmeyer,<br>Erlangen   | Prof. Dr. Karl-Hermann<br>Kästner, Tübingen                                                        |
| Prof. Dr. Wolfgang<br>Wischmeyer, Wien  | Prof. Dr. Christoph Link,<br>Erlangen                                                              |
| Prof. Dr. Eberhard Wölfel, Kiel         | Prof. Dr. Jörg Müller-Vollbehr,<br>Marburg                                                         |
| Prof. Dr. Michael Wolter, Bonn          | Prof. Dr. Gustav Reingrabner,<br>Wien                                                              |
| PD Dr. Werner Zager, Bochum             |                                                                                                    |
| Prof. Dr. Dietrich Zilleßen,<br>Köln    |                                                                                                    |
| Prof. Dr. Hellmut Zschoch,<br>Wuppertal |                                                                                                    |
| Prof. Dr. Jean Zumstein, Zürich         |                                                                                                    |

#### Anmerkungen:

---

- <sup>1</sup> a) Die "Stellungnahme" richtet ihr Interesse zu einseitig auf die anthropologische Explikation der Rechtfertigungslehre und macht nicht die Explikation des "solus Christus" deutlich, die sich bis in die Lehre von der Kirche und ihre Institution ausziehen läßt.  
b) Auf diesem Hintergrund bewerte ich vor allem das kirchenpolitische Vorgehen seitens des Lutherischen Weltbunds kritisch.
- <sup>2</sup> Der Grundaussage stimme ich zu, ohne mir jedes einzelne Argument zu eigen zu machen.
- <sup>3</sup> Der "Stellungnahme theologischer Hochschullehrer zur geplanten Unterzeichnung der GOF" stimme ich zu, melde jedoch theologische Bedenken gegen die Aufnahme des Halbsatzes des letzten Satzes im Punkt 3 ("die zu vertreten...") in den Argumentationszusammenhang dieses von mir bejahten Textes an.
- <sup>4</sup> Meine Zustimmung ist mit einem Teilvorbehalt zu Punkt 6 der Stellungnahme verbunden.
- <sup>5</sup> Bei Übereinstimmung in der Kritik dissentiere ich in Ansatz und Fragestellung.
- <sup>6</sup> Trotz der genannten Bedenken begrüße ich das Engagement unserer Kirchenleitungen mit allem Nachdruck. Das Bemühen um eine Verständigung mit der Katholischen Kirche muß fortgesetzt werden. Dafür werde ich mich auch persönlich einsetzen.
- <sup>7</sup> Meine Unterschrift bezieht sich ausdrücklich nur auf die Punkte 3 und 7, die ich in diesem Fall auch für entscheidend halte.
- <sup>8</sup> Ich unterzeichne diese "Stellungnahme theologischer Hochschullehrer...", da durch die Bestätigung der Gemeinsamen Erklärung "*in ihrer Gesamtheit*" die Grenzen der erreichten oekumenischen Fortschritte - und damit die Fortschritte selbst! - verdunkelt werden würden.